



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

**Landeshauptstadt  
Dresden**

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Es informiert Sie | Zimmer | Telefon | E-Mail | Datum

### **Einwohneranfrage Nr. EWA0130/13 Sanierung Gymnasium Dreikönigschule**

für Ihre Anfrage zur Einwohnerfragestunde danke ich nochmals. Anbei übermittle ich die schriftliche Ausfertigung der von Bürgermeister Winfried Lehmann gegebenen Antwort.

**Das Gymnasium Dreikönigschule ist eines der letzten unsanierten Gymnasien Dresdens, zz. läuft eine Sanierungsstudie der STESAD im Auftrag des Schulverwaltungsamtes, eine klare Aussage zum möglichen Sanierungsbeginn gibt es aber nicht. Das verursacht Unruhe sowohl seitens der Schul-Eltern (auch der zukünftigen) wie auch im Lehrerkollegium. Die ständige Diskussion darüber beeinflusst auch die Motivation in der Lehrerschaft.**

**1. „Gibt es eine zeitliche Einordnung der Sanierung des Gymnasiums Dreikönigschule? Ab welchem Jahr kann mit einer Sanierung gerechnet werden?“**

**Um Klarheit zu schaffen, wäre es sehr hilfreich, dass es einen einsehbaren (zumindest für Schulleiter und Elternräte) Zeit- und Prioritätenplan aller Schul-Sanierungsvorhaben der Stadt gäbe (natürlich unter der vorliegenden Finanzierungsmöglichkeit).**

**2. „Könnten Sie sich vorstellen, einen solchen Gesamtplan im Sinne der Transparenz und Planungssicherheit für die Schulen erstellen zu lassen?“**

Bei den kommunalen Gymnasien konnte durch Gesamtanierung und Neubauten ein deutlicher Fortschritt in der Qualität erreicht werden. Neben dem Gymnasium Dreikönigsschule besteht aber auch Sanierungsbedarf an den Gymnasien Cotta und Plauen. Beim Gymnasium Cotta und der Dreikönigsschule ist die Sanierung der Schulsporthallen mit eingeordnet. Es gibt einen erheblichen Investitionsbedarf in allen Schularten, auch an den Gymnasien.

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00  
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00  
BIC: OSDDDE81  
Dresdner Bank AG  
Konto 0 465 721 400 · BLZ 850 800 00  
SEB Bank  
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank  
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90  
Deutsche Bank  
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00  
Commerzbank  
Konto 1 120 740 · BLZ 850 400 00

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 20 00  
Telefax (03 51) 4 88 20 05  
E-Mail: [oberbuergmeisterin@dresden.de](mailto:oberbuergmeisterin@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

Für Behinderte:  
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:  
Prager Str. und Piraischer Platz  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-15 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte  
und verschlüsselte Dokumente.

Im Zusammenhang mit der Planung der Neuordnung und Erweiterung des Speisebereiches am Gymnasium Dreikönigsschule hat die STESAD GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt ein Gesamtkonzept entwickelt. Die Eltern und Lehrer wurden intensiv am Planungsprozess beteiligt.

Das Problem ist die zügige Einigung auf eine der Planungsvarianten, um die zeitliche Einordnung und die Neuordnung des Speisebereiches konkret planen zu können. Die Gesamtsanierung ist derzeit in der Haushaltsplanung bis 2017 nicht eingeordnet. Es kann nicht jedes Objekt eingeordnet werden. Die Dreikönigsschule und auch das Gymnasium Plauen sind wichtige dringende Objekte.

Die Haushaltsplanung und die mittelfristige Finanzplanung kann als Prioritätensetzung genommen werden. Nur das, was in der Haushalts- und Finanzplanung abgebildet sei, ist konkret benannt. Längerfristige Prioritätensetzungen sind finanziell nicht gedeckt, können also nicht entsprechend verbindlich sein. Für einen über den Zeitraum der Finanzplanung hinausgehenden Zeitraum ist festzustellen, dass auf geänderte Budgetzuweisungen im Rahmen der Haushaltdebatten, genehmigungsrechtliche Auflagen, geänderte Schülerströme, nicht vorhersehbare Gefahren oder auch geänderte förderrechtliche Rahmenbedingungen zu reagieren ist. Ein vollständiger Gesamtplan aller Schulbaumaßnahmen würde dies entweder nicht ermöglichen oder die gewünschte Verbindlichkeit entbehren.

**Nachfrage:**

**„Gut also, das heißt, 2015/2016 wird das Gymnasium noch nicht mit im Plan sein können, eventuell danach. Es geht gar nicht um das genaue Jahr, aber zumindest in Haushaltszeiträumen.“**

In der langfristigen Finanzplanung sind schon jetzt Objekte beinhaltet, die nicht ausfinanziert sind, weil sie sich auch auf die Folgejahre erstrecken.

Ziel soll es sein, mit der Erstellung des kommenden Doppelhaushaltes 2015/2016 sowie der Finanzplanung 2017 bis 2019 auch die weiteren notwendigen Sanierungen bzw. Erweiterungen und Neubauten in eine Reihung zu bringen. Dies hänge aber auch von den Einnahmen der Stadt ab, ob die Liste noch ergänzt werden könne. Wir sehen auch, dass die Sanierung der Dreikönigsschule eine hohe Priorität hat.

**Nachfrage:**

**„Der Ausschlag waren die neuen Schulspeisungsräume, aus dem Grund, dass das Gymnasium Dreikönigsschule zukünftig viereinhalbzügig fahren soll. Das heißt also, ab nächstem Jahr bringen wir mehr Schüler und die Räume werden immer enger, also noch enger. Wenn jetzt Sie sagen, das dauert noch vier Jahre, bis wir das Gymnasium sanieren können, haben wir jetzt also vier Jahre das Problem, dass wir eigentlich unsere Kinder nicht ordentlich zum Mittagessen schicken können.“**

Der Umbau des Speisebereiches soll eher stattfinden. Nach einer Entscheidung, welche Speiseraumvariante umgesetzt wird, beginnt die Planung. Für die Realisierung sind derzeit 2,4 Mio. Euro veranschlagt (bis 2015). Außerdem werden Ausgleichsbeträge aus dem Sanierungsgebiet verwendet. Diese sind zügig, spätestens bis 2017, zu investieren. Die Gesamtsanierung ist noch nicht finanziell veranschlagt. Die Sanierung soll in Teilabschnitten ohne Auslagerung der Schule erfolgen, da die Auslagerungsobjekte belegt sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Helma Orosz